

# Rollgroß (Segellexikon)

Ein Rollgroß ist ein Großsegel, das zum Bergen oder Reffen in den Mast eingerollt werden kann. Das dafür verantwortliche mechanische System wird als Rollmast oder Rollreff-System bezeichnet. Im Gegensatz zu herkömmlichen Großsegeln erfolgt das Auf- und Abrollen durch eine drehbare Vorrichtung im Mast, um die sich das Segel wickelt. Das Segel wird dabei im Mastinneren aufgerollt, wodurch sich die Segelfläche stufenlos verkleinern oder vergrößern lässt. Diese Technik ermöglicht es, schnell und einfach auf veränderte Windbedingungen zu reagieren, ohne dass die Crew das Segel manuell reffen oder bergen muss. Die Vorteile eines Rollgroßsystems liegen in der einfachen Bedienung, besonders bei wenig Crew oder schwerem Wetter. Das Reffen kann vom Cockpit aus erfolgen, ohne dass jemand zum Mast gehen muss. Nachteile sind das zusätzliche Gewicht in der Takelage durch den komplexeren Mastaufbau, die höhere Störanfälligkeit des mechanischen Systems und der Verzicht auf Segellatten, die für eine bessere Segelperformance sorgen würden. Zudem ist die Segelform beim teilweise eingerollten Segel oft nicht optimal. Rollgroßsysteme finden sich hauptsächlich auf Fahrtenyachten, wo der Bedienungskomfort im Vordergrund steht.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.